



## Feder-Kinder-Frage-Freitag

# 5 Warum fressen meine Hühner Steine?

Auch wenn es im ersten Moment so aussieht,  
nein, es handelt sich dabei nicht um eine neue Hollywood-Diät.

Schauen wir uns das mal genauer an.

Wer kennt es nicht:

Der Magen knurrt, der Ehegatte hat gut gekocht und wir schlagen ordentlich zu. Unser 400-g-Nackensteak wird im Mund durch unsere Zähne ordentlich zerkleinert und wandert danach in den Magen, um sich am nächsten Tag in anderer Form wieder zu präsentieren.

(Dabei ist es ein ungeschriebenes Gesetz, dass die kleinen Kalorienmännchen gern am Bauch kleben bleiben.)

Bei unseren Feder-Kindern ist das ähnlich, mit dem kleinen Unterschied, dass sie aufgrund fehlender Hühner-Zahnärzte beschlossen haben, keine Zähne zu besitzen.

Das Futter wird also einfach komplett geschluckt.

Spart Zeit und ist deutlich weniger aufwendig.

Jetzt kommen die Steinchen ins Spiel:

Wie eine kleine Mühle zermahlen sie die Nahrung im zweigeteilten Magen, genauer gesagt im Muskelmagen.

Deshalb ist die Aufnahme von Grit und kleinen Steinchen so wichtig für unsere Feder-Kinder.

Der Drüsenmagen steuert zusätzlich Enzyme und Säuren bei, die bei der Verdauung helfen.

Auch das muss irgendwann wieder raus – bei uns Menschen kann das bis zu 48 Stunden dauern, bei unseren Hühnern geht das deutlich schneller.

Hühner besitzen übrigens noch eine besondere Gabe:

Sie erledigen ihr Geschäft gleich in einem Abwasch.

Die weiße Schicht im Hühnerkot ist nämlich Urin, Hühner haben keine Blase.

Da werde ich als Frau manchmal wirklich neidisch...

Wie viel Zeit man damit sparen könnte.